

Emsdetten ist neues Mitglied der AGFS NRW

Infrastruktur auf hohem Niveau und starker Einsatz für die Nahmobilität

Emsdetten / Krefeld (15.08.2024) Die Stadt Emsdetten ist das 108. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V. (AGFS NRW) Die Aufnahme erfolgte am 18. August 2024, als Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, und Christine Fuchs, Vorstand der AGFS NRW, die Mitgliedsurkunde an Emsdettens Bürgermeister Oliver Kellner überreichten.

„Der Rad- und Fußverkehr bilden eine wichtige Säule der Mobilität der Zukunft. Die Landesregierung setzt sich daher für deren Ausbau ein. Bei der Förderung der Nahmobilität ist der Austausch zwischen engagierten Kommunen von hoher Bedeutung. Emsdetten kann ab sofort auf ein großes Netzwerk zurückgreifen und von den Erfahrungswerten anderer Städte und Gemeinden bei der Förderung des Rad- und Fußverkehrs profitieren,“ sagte Umwelt- und Verkehrsminister Oliver Krischer bei der offiziellen Aufnahme der Stadt.

Engagiertes Team und Infrastruktur auf hohem Niveau

Ob eine Kommune als „fußgänger- und fahrradfreundlich“ gilt, entscheidet eine Auswahlkommission unter Federführung des Landes NRW. Die Stadt Emsdetten überzeugte bei der Hauptbereisung im Juni 2024 mit einem sehr engagierten Team, dass mit allen relevanten Akteuren an einem Strang zieht. Die Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr befindet sich bereits auf einem hohen Niveau. Hervor stach außerdem das personell sowie strategisch gut aufgestellte Fördermanagement für den Radverkehr. Allein drei Personen kümmern sich in der Kleinstadt mit rund 36.000 Einwohnern darum, Fördermittel für Radverkehrsprojekte einzuwerben.

Christine Fuchs, Vorstand der AGFS NRW lobte das Engagement: „Die Auswahlkommission ist in Emsdetten von einem begeisterungsfähigen, jungen Team empfangen worden und hat sich von der vorbildhaften Infrastruktur vor Ort überzeugen lassen. Es kommt selten vor, dass die Expertinnen und Experten keine negativen Aspekte in der Empfehlung zur Aufnahme in die AGFS NRW vermerken. Emsdetten wird unsere Arbeitsgemeinschaft mit viel Enthusiasmus und Know-how bereichern“

Mitglieder profitieren von zahlreichen Angeboten

„Ich freue mich, dass unsere Arbeit für die Nahmobilität mit der Mitgliedschaft in der AGFS NRW belohnt wird. Unser Ziel ist, den Rad- und Fußverkehrsanteil mit Hilfe des Netzwerks weiter zu steigern,“ so Bürgermeister Oliver Kellner. Mitglieder der AGFS NRW können beispielsweise auf besondere Fördermittel des Landes zugreifen, verschiedene Broschüren oder Aktionsmaterialien nutzen oder an Facharbeitskreisen und Workshops teilnehmen. Auch der Austausch und die gute Vernetzung mit anderen AGFS-Mitgliedern sind ein

wesentlicher Gewinn. Angelegt ist die Mitgliedschaft für einen Zeitraum von sieben Jahren, danach wird eine Neubewertung vorgenommen.

Die AGFS NRW

Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS NRW) setzt sich seit 1993 für die Förderung aktiver Mobilität ein. Die Basis dafür bildet eine sichere, durchgängige und komfortable Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr. Bei deren Umsetzung unterstützt der kommunale Verein seine Mitglieder mit Fachinformationen, Beratungsangeboten, Kampagnen sowie Aktionen und bietet ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Als Sprachrohr vertritt die AGFS NRW die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Landes- und Bundespolitik und steht zudem im intensiven Austausch mit Akteur:innen der Wirtschaft, der Wissenschaft und anderer Verbände.

Kontakt

AGFS NRW – Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.

Vertreten durch

P.3 Agentur für Kommunikation und Mobilität GmbH

Julia Groth

Antwerpener Straße 6-12

50672 Köln

E-Mail: j.groth@p3-agentur.de

Tel: 02 21 / 20 89 4-17

www.agfs-nrw.de